

## 537. Begin The Beguine

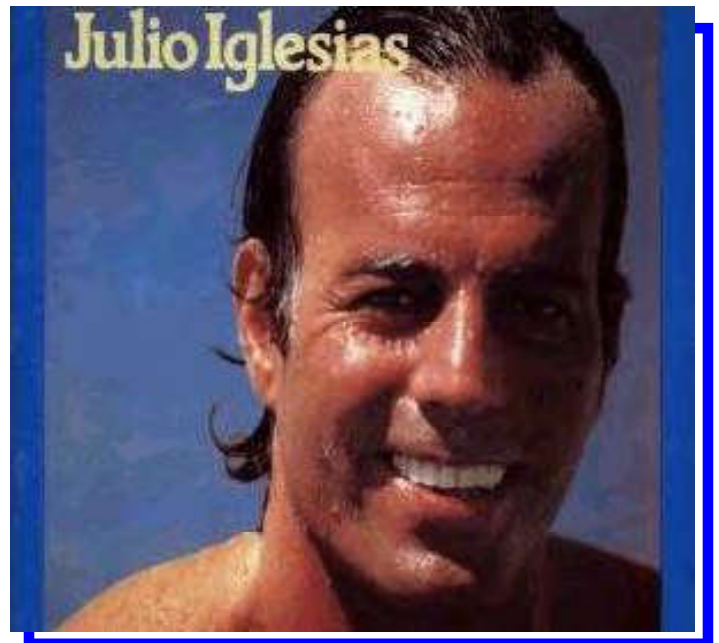
Hintergründe von S. Radic

Das Lied **Begin the Beguine** wurde von Cole Porter für das 1935 uraufgeführte Broadway-Musical *Jubilee* komponiert und getextet; in dieser Produktion wurde es von June Knight in ihrer Rolle als Karen O'Kane gesungen. Das Wortspiel der annähernd gleichen „begin“ und „beguine“ bezieht sich auf den Beguine, einen der Rumba verwandten karibischen Tanz, der im 19. Jahrhundert auf den damals zu Frankreich gehörenden *Kleinen Antillen* entstand und von dort nach Paris kam, wo Cole Porter ihn bei einem seiner Europa-Aufenthalte kennenlernte.

Die erste kommerzielle Aufnahme stammt vom Orchester Xavier Cugat (mit Gesang von *Don Reid*), die im Oktober 1935 bei Victor veröffentlicht wurde. Seine Berühmtheit verdankt der Titel vor allem der am 24. Juli 1938 aufgenommenen und im August 1938 erschienenen Aufnahme von *Artie Shaw* und seinem Orchester (bei Bluebird), die insgesamt 6 Wochen lang die Billboard-Charts anführte. Bis zum Jahre 1944 hatte die Single Millionenseller-Status erreicht. In seinem Gefolge nahmen viele andere prominente Orchester ebenfalls eigene Versionen in ihr Repertoire auf, unter anderem Harry James, Tommy Dorsey, Benny Goodman, und Ray Conniff, aber auch Sänger wie Frank Sinatra (erstmalig 1938) und andere begannen das Lied zu interpretieren. *Fred Astaire* erstellte zu einer instrumentalen Version des Stücks eine gefeierte Choreographie für den Film *Broadway Melody of 1940* (1940).

1981 gelang **Julio Iglesias** mit seiner Interpretation ein großer Charterfolg in Europa und (in der von ihm selbst getexteten spanischen Fassung als „*Volverse Empezar*“) auch in Lateinamerika.

In dem Film über Cole Porter *De-Lovely* (2004) wurde der Song von Sheryl Crow gesungen, das Tongeschlecht wechselte in diesem Arrangement, wie in anderen früheren Coverversionen auch, nach Moll, während das Original – seinem sentimentalischen Inhalt zum Trotz – in Dur geschrieben ist. „*Begin The Beguine*“ zählt trotz eines relativ komplexen Aufbaus zu den 16 „All Time Hits“, die 1963 von der ASCAP gewählt wurden.



*When they Begin / The Beguine  
It brings back the sound  
Of music so tender  
It brings back a night  
Of tropical splendor  
It brings back a memory  
Ever green*

*I'm with you once more  
Under the stars  
And down by the shore  
An orchestra's playing  
And even the palms  
Seem to be swaying  
When they Begin / The Beguine*

*Oh yes,  
Let them Begin / The Beguine,  
Make them play till the stars  
That were there before  
Return above you  
Till you whisper to me once more  
Darling, I love you!  
And we suddenly know  
What heaven we're in  
When they Begin / The Beguine*



Disco-Beat (T=120)

The musical score is arranged in five staves. The top two staves are for guitars (Git.1 and Git.2) in treble clef. The third staff is for strings in bass clef. The fourth staff is for bass in bass clef. The fifth staff is for drums in bass clef. The time signature is 4/4. The tempo is marked as T=120. The score includes various musical notations such as notes, rests, and drum symbols. Labels like 'HH-op.', 'Disco-BD', 'HH-cl.', and 'Disco-SD' are placed below the Drums staff.

Programmieranweisung

**WERSI-PEGASUS.** Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+ =6, DRM+ =7 und DRUM = 8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.